

## Von Manager bis Platzwart

FAIR PLAY Stadionsprecher Hafner wirbt an Realschule für Teamgeist und Respekt

Vom 06.11.2010

Von Michael Schuf

Kirn . Dass ein Team viel mehr als die Summe sensationeller Einzelspieler ist, weiß Klaus Hafner nur zu gut. Und der Stadionsprecher von Mainz 05 hat eine Mission: diesen Teamgedanken gerade jungen Menschen mit auf den Weg zu geben. Vor vier Klassen der Kirner Realschule warb der bekannte Gast, der auf Einladung der Landtagsabgeordneten Bettina Dickes (CDU) in der Region unterwegs war, am Freitag für Fair Play. Gemeinsam mit den Mädchen und Jungen wurden zehn "goldene Regeln" für ein Miteinander erarbeitet, das von Respekt, Mut und Akzeptanz, aber auch Kompromissbereitschaft geprägt ist.

Das war für die Klassen 5a, 5c, 7a, und 7d einmal Sportunterricht ganz anders. Und ganz nebenbei erfuhren sie von Klaus Hafner ein, wenn nicht gar das Erfolgsrezept der 05er: "Wir sind ein Team." Mit Team meint der populäre Stadionsprecher nicht nur die Kicker auf dem Platz, sondern alle - vom Manager bis zum Platzwart. Hafner, der ganz im Sinne des respektvollen Umgangs miteinander natürlich auch die Schalke- oder Bayern-Fans besonders herzlich begrüßt, wünscht sich dieses Fair Play nicht nur im Verein beziehungsweise auf dem Sportplatz. Genauso sollte die Realschüler diese Regeln im Umgang miteinander auf andere Lebensbereiche wie Schule und Elternhaus übertragen.

Das ist ganz im Sinne von Realschulleiter Jürgen Braun. In Sachen Erziehung und Vermittlung von Werten sei der Besuch des Stadionsprechers eine wertvolle Unterstützung, meinte Braun im Gespräch mit der AZ und dankte der Abgeordneten für die Vermittlung. Bettina Dickes bekannte sich nicht nur als Fußballfan und glühende Anhängerin der 05er. Sie misst dem Sport gerade in Sachen Integration einen hohen Stellenwert bei. Und das nicht nur in Bezug auf die Integration von Migranten, macht die Politikerin und eifrige Stadionbesucherin deutlich. Vielmehr schweiße das gemeinschaftliche Sporterlebnis alle Bevölkerungsschichten zusammen. Es spiele keine Rolle, wo jemand herkomme oder was er tue. Dem konnte Klaus Hafner, seit 22 Jahren Stadionsprecher bei Mainz 05, nur beipflichten. Sport sei ein idealer Kommunikator. Gleichwohl vermisse er in der gesamten Gesellschaft ein wenig von eben jenem Team-Gedanken und Wir-Gefühl.